

NEWSLETTER BILDUNG



LANDTAGSFRAKTION

Dezember 2021

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserinnen und Leser,**

mit dem Jahresende melde ich mich wieder mit einem bildungspolitischen Update aus unserer Landeshauptstadt bei Ihnen. Hauptthemen im Landtag in den letzten Wochen waren vor allem der Haushalt 2022 und natürlich Corona. Kurz vor den Ferien flatterte dann auch die seit Jahren versprochene Novelle zum Lehrerbildungsgesetz in den Landtag.

Christoph Degen

*Bildungspolitischer Sprecher
der SPD-Landtagsfraktion*

Ich wünsche Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr! Viel Spaß beim Lesen wir freuen uns auf Ihre Anregungen und Kommentare.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Christoph Degen

Sie haben diesen Newsletter nur auf Umwegen erhalten und möchten ihn direkt beziehen? Schicken Sie uns einfach eine kurze E-Mail.

LEHRKRÄFTEBILDUNG

Gesetzentwurf mehr Revision als Update

Bereits 2019 hatte die SPD-Landtagsfraktion ihren **Gesetzentwurf zur Modernisierung der Lehrkräftebildung** mit zahlreichen Vorschlägen für eine zukunftsfähige Lehrkräfteausbildung vorgelegt und damit Maßstäbe gesetzt. Jetzt hat die Landesregierung nachgelegt und das Ergebnis enttäuscht: Mit seinen weitgehend kosmetischen Änderungen ist der Entwurf weder zeitgemäß noch grundlegend, mehr eine redaktionelle Revision als ein Update.

Ein maßgeblicher Punkt fehlt: die Verlängerung der Regelstudienzeit. Mit sieben Semestern, inklusive Prüfungssemester bleibt Hessen mit Bayern bundesweit Schlusslicht. Kein Land investiert so wenig in die erste Phase der Lehrer*innenbildung wie Hessen. Viele zusätzliche Anforderungen sollen in Form von Querschnittsthemen im Studium behandelt werden. Das könne ja aber hinten und vorne nicht funktionieren, macht Christoph Degen klar, wenn die Studiendauer beibehalten wird, zumal auch das Praxissemester Zeit braucht. Außerdem muss endlich eine Anerkennung der Grundschullehrkräfte stattfinden.

Der Kulturpolitische Ausschuss führt am 9. Februar 2022 eine mündliche Anhörung durch. Die 2. Lesung findet Ende März statt. Lesen Sie hierzu unsere **Pressemitteilung** und schauen Sie sich die **Plenarrede** an.

CORONA

Luftfilter - Haben oder nicht-haben?

Um den Schulbetrieb zu gewährleisten, muss die flächendeckende Ausstattung von Schulen mit Luftfilter- und Luftdesinfektionsanlagen fortgesetzt werden. Doch anstatt eine klare Linie zu verfolgen und die Schulen bei der Anschaffung solcher Geräte zu unterstützen, hält auch hier

der Kultusminister an seiner bekannte Ausweichhaltung fest. Das Land gibt ein bisschen Geld und kauft sich so ein reines Gewissen. Jedoch reichen die Gelder weder aus noch gibt es Richtungsentscheidungen oder klare Vorgaben zur Unterstützung der Schulträger. Nach fast zwei Jahren Pandemie darf von der Landesregierung deutlich mehr erwartet werden.

Das dazu gehörige Protokoll und den Dringlichen Berichtsantrag 20/6733 kann **auf Anfrage** gerne nachgereicht werden.

Gespräch mit dem Elternbund

Anfang November kam es zu einem Austausch zwischen dem Arbeitskreis Bildung und dem Vorstand des Elternbund Hessen, bei dem sich über aktuelle Themen ausgetauscht wurde.



Verabschiedung Manuela Strube und Frank-Tilo Becher

Der Arbeitskreis bedankt sich für die gute und langjährige Zusammenarbeit mit Frank-Tilo Becher als religionspolitischem Sprecher der Fraktion und wünscht beiden viel Erfolg bei ihren neuen Aufgaben als Oberbürgermeister von Gießen und Bürgermeisterin von Baunatal.

Haushalt 2022

Schwarzgrün fehle es an Haltung, Expertise und Mut, so die SPD. Weder reichen die Gelder aus, noch gebe es eine klare Linie, wohin die Landesregierung wolle. Das lasse sich an allen zentralen Punkten durchdeklinieren: Luftfilter, Ganzttag, Digitalisierung von Schulen. Hessen sei weit davon entfernt gleiche Lehr- und Lernbedingungen im ganzen Land zu haben. „Gut, dass die Ampel auch in Zukunft die Länder und Kommunen in Bildungsfragen

unterstützen will, ganz unabhängig von Zuständigkeitsfragen. Mehr Fortschritt wagen, auch in Bildungsfragen“, so Degen. Für weitere Inhalte zum Haushalt schauen Sie sich die **Haushaltsrede von Christoph Degen** an.

PROGRAMM ZUM AUFHOLEN NACH CORONA

75 Mio. Euro sind pro Jahr eingeplant zum Nachholen der durch Corona versäumten Lerninhalte. Doch an die Schulen flossen im 1. Schulhalbjahr 2021/22 gerade einmal 17 Mio Euro. Das ist eindeutig zu wenig. Zwar gibt es einen Mindestbetrag für kleine Schulen von 3.800 Euro, aber damit können keine strukturierten Aufholprozesse organisiert werden oder jemand eingestellt werden, der sich ein halbes Jahr lang wirklich kümmert. Hier wird an den falschen Stellen gespart. Wir wollen das Budget, dass den Schulen für Maßnahmen zur Verfügung gestellt wird, um 7 Mio. Euro aufstocken und werden einen entsprechenden Haushaltsänderungsantrag einreichen.

Lesen Sie hierzu unsere **Kleine Anfrage 20/6170**.

DIGITALISIERUNG

Auch künftig muss die Landesregierung den Schulen Gelder für den Ausbau der digitalen Infrastruktur bereitstellen. Aber wo bleiben die finanziellen Mittel um den Support zu fördern? Vorhandene Geräte müssen administriert werden können. Auch hier ist keine Linie zu erkennen. Was ist mit digitaler Lernmittelfreiheit und einem landesweiten Videokonferenzsystem? Wir wollen eindeutig in diese Richtung gehen und werden einen Haushaltsantrag stellen.

LEHRERMANGEL

Zwar werden auch im nächsten Jahr wieder neue Lehrerstellen geschaffen, aber das reicht nicht um den Lehrermangel zu beheben. Was dem Haushaltsplan fehlt, ist der Ausbau des qualifizierten Quereinstiegs. Wir müssen den fast 6.000 befristet angestellten Lehrkräften, denen die zweite Staatsprüfung fehlt, Programme anbieten, damit sie nicht nach fünf Jahren wieder auf die Straße gesetzt werden. Wir müssen Leute qualifizieren anstatt befristen. Schauen Sie sich hierzu **Christoph Degens Rede** an.

INKLUSIONS- UND FÖRDERPÄDAGOGIK

Erfreulicherweise soll es in Kassel nun einen Studiengang für Inklusions- und Förderpädagogik geben. Damit wird ein großes Defizit gefüllt, da nur 75 Prozent der Lehrkräfte in Hessen in diesem Bereich über eine zweite Staatsprüfung verfügen. Allerdings ist geplant, dass die ersten Studierenden erst zum Semester 2023/24 anfangen. Die SPD hat dies bereits Anfang 2017 gefordert. Der Antrag wurde damals jedoch abgelehnt. Man könnte schon viel weiter sein, wenn Schwarzgrün sich bei wichtigen Themen einig wäre und nicht dauernd blockieren würde.

KONTAKT ZU UNS**Karin Hartmann**

Ausschussvorsitzende
k.hartmann@ltg.hessen.de

**Kerstin Geis**

k.geis@ltg.hessen.de

**Manuela Strube**

m.strube@ltg.hessen.de

**Turgut Yüksel**

t.yueksel@ltg.hessen.de

**INITIATIVEN**

Im Folgenden haben wir Ihnen die jüngsten parlamentarischen Initiativen der SPD-Landtagsfraktion rund um den Bereich Bildung zusammengestellt:

- **Drucksache 20/5767** - Kleine Anfrage Christoph Degen: Eignungsreflexion im Lehramtsstudium
- **Drucksache 20/5765** - Kleine Anfrage Christoph Degen: Erlass zu „Schulwanderungen und Schulfahrten“
- **Drucksache 20/6326** - Kleine Anfrage Christoph Degen und Bijan Kaffenberger; Teilhabemöglichkeit für längerfristig erkrankte Schülerinnen und Schüler in Kliniken
- **Drucksache 20/6087** - Kleine Anfrage Christoph Degen; Bildungsberichterstattung
- **Drucksache 20/5933** - Kleine Anfrage Karin Hartmann und Manuela Strube; Ökonomische Bildung an Hessischen Schulen
- **Drucksache 20/6405** - Kleine Anfrage Christoph Degen; Tatsächliche Anwendung von „Schreiben nach Gehör“ an hessischen Schulen
- **Drucksache 20/5797** - Kleine Anfrage Kerstin Geis; Deutscher Schulpreis
- **Drucksache 20/6143** - Kleine Anfrage Christoph Degen; Zusammenlegung von Klassen zum Schuljahreswechsel

Impressum

SPD-Fraktion im Hessischen Landtag
Schlossplatz 1-3, 65183 Wiesbaden

Redaktion:

Milena Stuhlmann, V.i.S.d.P. | Christoph Gehring | Anja Kornau | Lätitia Schöninger |
Martina Häusl-David | Christina Schäfer
Titelbild: Fotolia – Tobias Arhelger | Portrait: STEFAN KRUTSCH-PHOTOGRAPHIE;

